

# Entscheidung über Steinbruch naht

Probesprengungen – UVP vor dem Abschluss

**Kornelimünster.** Sekundenbruchteile könnten über viele Hektar entscheiden: Mit zwei Probesprengungen ist die Umweltverträglichkeitsprüfung für den geplanten Steinbruch zwischen Kornelimünster und Breinig in die abschließende Phase gegangen.

Ihre Ergebnisse werden als maßgebliches Kriterium bei der Entscheidung herangezogen, ob und in welchem Ausmaß das von der Stolberger Firma BSR angestrebte und mit rund 75 Hektar veranschlagte Großprojekt tatsächlich umgesetzt werden darf.

Bei den Sprengungen im Venwegener Steinbruch Blees wurde neben der Staubbelastung vor allem überprüft, inwieweit die durch Sprengungen hervorgerufenen Erschütterungen negativen Einfluss auf die umliegende Wohnbebauung sowie auf Flora und Fauna haben. Die Ergebnisse, die ans Staatliche Umweltamt Aachen und die Bezirksregierung in Köln weitergeleitet werden, liegen noch nicht vor. Allerdings waren bei früheren Sprengungen an gleicher Stelle die zulässigen Grenzwerte deutlich unterschritten worden.

Der Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfung wird, so Helmut Conrads (BSR) gegenüber der AZ, für Anfang August erwartet. Danach will die Firma BSR offiziell den Genehmigungsantrag für den Steinbruch bei der Bezirksregierung einreichen.

(grö)

AZ  
12/07/03